Blick in unsere Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in unsere Gazetten

Kinder, lernt Sprachen!

Jeden zweiten Tag locken Prospekte im Briefkasten, animieren zum Erlernen einer Sprache: Türkisch, Italienisch, Neugriechisch, Russisch (für Pessimisten), Esperanto (für Optimisten) ... Bleiben wir mit der Kirche vorerst im europäischen Dorf, um, in Schnellbleiche geschult, festzustellen, daß noch nicht jedermann im Besitze einer ‹Naturmethode Italienisch› ist! Daher denn:

Marroni-Fest

Für jeden Gast Marroni.

Wir empfehlen dazu Original Gianti.

Und da man zum Trinken immer ein bißchen unterlegen soll:

Wir empfehlen uns der werten Bevölkerung von [redacted] und Umgebung für **reelle Getränke; Spaghetti polonaise** (ital. Spezialität) u. **kalte Plättli.**

Offenbar gibt es Gfrörlige, die ihre Winterferien durchaus in der Hölle verbringen wollen. Vielleicht möchten sie im Inferno nach Dante Ausschau halten:

Ein wunderbarer Cinemascope-Farbfilm
Erleben Sie die schönsten Ferien im Grand-Hotel di Cortina d'Ampezzo

Winterferien
Vachanze d'Inferno

Michéle Morgan / Vittorio de Sica
Parlato italiano / Deutsch-franz. Titel

Wir persönlich wärmen uns lieber im Kino, kümmern uns nicht darum, daß der Reklameboß nicht weiß, wie man Cinderella schreibt, sondern freuen uns über die pikante Uebersetzung in Klammern:

JERRY LEWIS
2. in einem Meisterwerk voll Humor und Herz. Technicolor
CINDER FELLA
(Aschenblödel)

Liebhaber des Extravaganten melden sich vielleicht als Voyeurs:

Im Winter 1961/62 wird voraussichtlich ein **freiwilliger Kurs für Herrenhemden** stattfinden. Näheres erfolgt zur gegebenen Zeit im Gemeindeblatt.

Die Aufsichtskommission

Wer in der Nähe der berittenen Artilleriekaserne und eines ‹Reisenden in Damenwäsche› wohnt, wird sich auch hierfür interessieren:

Reduzierte Damenkleider

Die Gelegenheit, Herrenhemden an der Arbeit zu sehen, sollte sich keiner entgehen lassen. Alle Mann auf Deck! Oder wie ein Verein sich auszudrücken beliebt:

Kein Hundefreund, gleich welcher Rasse, darf sich diese einmalige Gelegenheit entgehen lassen.

Preisfrage: Kann man reduzierte Damenkleider allenfalls dopen, so daß sie wieder purlimunter werden? Wir halten es nicht für ausgeschlossen, denn es gibt ja auch dieses:

Der nach dieser unliebsamen Affäre stark angeschlagene Ruf Chet Bakers erhielt 1960 einen weiteren schweren Stoss, als er — von den steten Drogen geschwächt — bei seiner erneuten Europa-Tournee einen völligen Zusammenbruch erlitt. Eine

Und damit stoßen wir Altrenovierten ins Herz unserer Muttersprache vor, dorthin, wo sie am schönsten ist:

Frage 6537. Wir haben ein neurenoviertes Zimmer ausgemietet, in dem stark geraucht wurde. Trotz tagelangem Durchzug, dem Abwaschen des Holzes, Spritzmittel, bringe ich diesen üblen Geschmack nicht hinaus. Soll ich es infizieren? Aber mit was? Für Antwort dankt

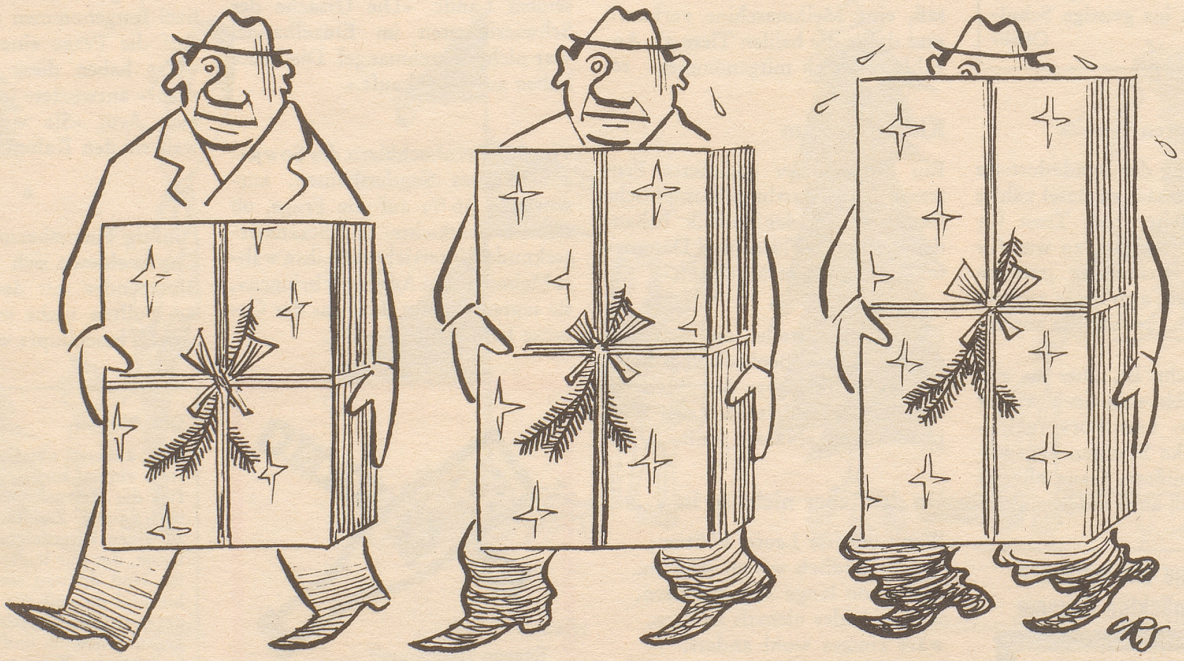
F. in A.

Ja, das ist die große Frage: Mit was? Schöner: Womit? Und eben: Mit was infizieren wir den schlechten Geschmack, den falsch angewendete Fremdwörter hinterlassen, an denen man mit drakonischer Liebe hängt?

Das *außerordentliche hohe Militärtribunal von Paris* hat am Dienstagnachmittag in seiner letzten Sitzung *sämtliche flüchtigen Hauptanstifter* des algerischen Putsches vom 22. April *zum Tode verurteilt.* Drei Ex-Generäle werden von dieser platonischen Strafe betroffen, nämlich *Salan,* der undurchschaubare »Mandarin« und K...

«Kinder, lernt Sprachen!» sagten wir oben. Nicht zuletzt auch deshalb:

Daneben sei gesagt, dass wir da und dort Verhältnisse haben, wo es an der Zeit wäre, endlich damit aufzuräumen. Ich kenne Fälle von Insassen, welche unter Vormundschaft stehen wegen Trunksucht, welche vom Alkohol abhängig gemacht wurden, um ihre Dienste (Arbeit) auszunützen.



«Alle Jahre wieder etwas mehr!»